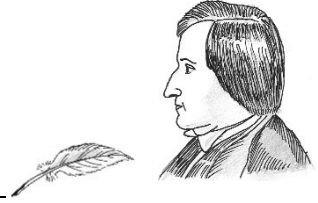




Gebrüder-Grimm-Schule
Schulverbund Quellberg/ Essel
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Recklinghausen
Nordseestraße 98
45665 Recklinghausen



Konzept zum Lernen auf Distanz¹, Schuljahr 2020/21

Grundlagen:

- **Lt. zweiter Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG vom 30. Juni 2020** gilt u.a. folgendes umzusetzen:

„Der Unterricht in den Schulen soll auch bei einem durch SARS-CoV-2 verursachten Infektionsgeschehen im größtmöglichen Umfang erteilt werden. Hierbei soll das Recht aller jungen Menschen auf schulische Bildung und individuelle Förderung gemäß § 1 des Schulgesetzes NRW auch durch eine geänderte Unterrichtsorganisation verwirklicht werden.“

Weitere Grundlagen:

- *Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht des MSB*
- PPP des MSB zur o. g. Handreichung
- *Lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht · Orientierungsrahmen für die Grundschule der BR Münster*
- Homepage Ideenwiese zum o. g. Orientierungsrahmen

Ziele:

- Sicherung des Wechsels von Präsenz- zu Distanzunterricht
 - *Bei Quarantänen aufgrund von Covid-19- Infektionen oder Verdachtsfällen sowohl auf Seiten der Lehrkräfte als auch der Schülerinnen und Schüler.*
- Transparenz für alle Beteiligten
 - Für alle Beteiligten muss klar sein, worauf sie sich verlassen können (SuS/Eltern) bzw. welche Verpflichtungen/Arbeitsschritte sich für LK/SL ergeben.
- Klärung aller notwendigen pädagogischen und organisatorischen Fragestellungen.

¹ Abkürzung im Folgenden: LaD



Fallunterscheidungen/denkbare Szenarien

Fälle	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none">eine Lehrkraft im Lernen auf Distanz	<ul style="list-style-type: none">LK erkrankt: Die Kolleg*innen der Jahrgangsstufe/Ober- bzw. Unterstufe bereiten den Unterricht (ggf. in Absprache mit der erkrankten LK) mit vor und versorgen die eingesetzten Kolleg*innen mit MaterialLK in Quarantäne: Die LK berät/unterstützt die Vertretungskraft bei der Gestaltung des Unterrichts (Erstellung von Arbeitsplänen, Arbeitsmittelauswahl, ggf. Methoden). Der Materialaustausch erfolgt nach Möglichkeit digital.LK mit Vorerkrankungen: Die LK vermeidet Kontakt zu Schulzeiten, plant jedoch den Unterricht der Klasse und bereitet die Materialien vor. Die Arbeitsergebnisse werden gesichtet. Hier gibt es einen individuellen Einsatzplan (siehe u.a. Geschäftsverteilungsplan) für die einzelne LK, der sich an ihrer Stundenverpflichtung orientiert.² Dieser verbleibt in der Schule und dient als Kommunikationsgrundlage für SL und LK.
<ul style="list-style-type: none">eine Schüler*in im Lernen auf Distanz (Gründe: Einzelquarantänen, vorerkrankte SuS)	<ul style="list-style-type: none">Versorgung durch die KL mit dem Unterrichtsmaterial (Abholung des Materials oder Bringen des Materials durch Mitschüler*innen)Die KL kommuniziert mit dem Kind (Telefonate, Mail, Briefe, ...)Bei Familien, die Unterstützung vom Jugendamt erhalten, ist der Kontakt zum Jugendamt aufrechtzuerhaltenDie jeweiligen Sachbearbeiter*innen des Jugendamts werden über die jeweilige Maßnahme durch KL und/oder Schulsozialarbeiter*in schnellstmöglich informiert. Ggf. werden Maßnahmen koordiniert vereinbart.
<ul style="list-style-type: none">eine (oder mehrere) Klasse(n) durch Quarantäne im LaD	Es werden Lernpakete zusammengestellt, die für die Kinder in der Schule im ein- bis zweiwöchigen Rhythmus abgeholt werden müssen. Sollte es einer Familie wegen der Quarantäneregelungen nicht möglich sein eine Abholung zu organisieren, wird schulisch
<ul style="list-style-type: none">die ganze Schule im Lernen auf Distanz	

² siehe Handreichung MSB, S. 9



	<p>sichergestellt, dass das Lernpaket bis zur Haustür gelangt.</p> <p>In diesen Lernpaketen befindet sich für jedes Kind ein Briefumschlag mit den Zugangsdaten für die Lernapp <i>Anton</i>, in der passende Übungen (für die Klasse) zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Eine grundsätzliche Bereitstellung des Materials in digitaler Form ist aufgrund der häuslichen digitalen Ausstattung problematisch.</p> <p>Die Kinder erhalten detaillierte Arbeits-/Wochenpläne um ihre Arbeit zu strukturieren (kopiert oder per Mail).</p> <p>Am Quellberg werden die Materialien im Eingangsbereich in abgesprochenen Zeiträumen abgeholt.</p> <p>In Essel werden die Materialien im Klassenraum abgeholt.</p> <p>Die Eltern haben die Möglichkeit die KL per Mail oder telefonisch (in Form einer Telefonsprechstunde) zu erreichen.</p> <p>Bei Abholung des neuen Materialpakets geben die Kinder ihr altes Materialpaket ab.</p> <p>Das Feedback erhalten die Kinder telefonisch oder im persönlichen Gespräch nach Ende der Quarantäne.</p> <p>Eine Bewertung der Leistung über das bearbeitete Material gestaltet sich schwierig, da nicht sicherzustellen ist, dass diese Arbeiten als eigenständige Leistung erbracht wurden.</p> <p>Im Fall einer kurzzeitigen Arbeit im LaD wird nach einer kurzen Wiederholungsphase im Präsenzunterricht die Leistung schriftlich/mündlich überprüft.</p> <p>Die Leitung des ASD wird über die Schulleitung informiert.</p>
--	---

Definition der Ausgangssituation:³

- **Reflexion der Erfahrungen aus dem Lockdown**

Bitte eintragen, ggf. auch angeben, wie die Erkenntnisse gewonnen wurden (Beobachtungen der LK, Abfragen bei SuS oder Eltern, Gespräche mit Eltern in den Gremien, ...).

³ siehe Handreichung MSB, S. 7



Was hat sich bewährt, soll weitergeführt werden?	Siehe <i>Fallunterscheidung/denkbare Szenarien</i> <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit des Zugriffs auf die Schul-E-Mails von Zuhause• Fortführung der Wochenplanarbeit• Materialausgabe zu festgelegten Zeiten an Orten• Enge Kooperation mit den Klassenpflegschaftsvorsitzenden
Was hat sich nicht bewährt, nicht geklappt und muss Konsequenzen in diesem Konzept haben?	<ul style="list-style-type: none">• Es war schwierig neue Themen von den Kindern bearbeiten zu lassen ohne eine zusätzliche Erklärung durch den KL. Dies zeigte sich v.a. bei Kindern, die zuhause wenig schulische Unterstützung erhalten, als problematisch. Während eines erneuten, länger andauernden Lockdowns soll mit diesen Kindern ein Unterstützungsangebot in kleinen Gruppen in der Schule stattfinden (Study Halls unter Beachtung aller Hygienestandards, die in der Schule gelten).• Alle Kinder haben unterschiedliche häusliche Abläufe, sodass eine Überprüfung der Arbeitszeit nur bedingt möglich ist. Das Führen eines Arbeitstagebuches (z.B. im Schultagebuch) wird mit den Kindern verabredet. Außerdem ist die Festsetzung einer täglichen Arbeitszeit jeden Tag zur selben Zeit sinnvoll.

• **Ausgangslage der Schule**

<i>Bitte eintragen, wann und wie etwas ermittelt wurde und was das Ergebnis ist.</i>	
Bestandsaufnahme bzgl. der Kommunikationsmöglichkeiten mit den Familien.	<ul style="list-style-type: none">• ein Großteil aller Familien einer Klasse kann per Mail erreicht werden.• Mischformen mit Elternbriefen• SL gibt allgemeingültige Informationen per Mail an die Pflegschaftsvorsitzenden weiter• Informationen über die Homepage der Schule• Verteilung der Informationen über die Pflegschaftsvorsitzenden mittels Kommunikation über den Elternchat/Telefonkette (je nach Verfügbarkeit)
Lernvoraussetzungen der SuS zu Hause (digital und analog)	<ul style="list-style-type: none">• Die digitale Ausstattung der Kinder wurde abgefragt.



	<p>Die Versorgung der unzureichend ausgestatteten Kinder mit digitalen Endgeräten ist beantragt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Wohnsituation einzelner Kinder erschwert konzentrierte Einzelarbeit.• Die Bereitschaft und die Möglichkeiten zur Unterstützung durch die Eltern variieren sehr stark und ermöglichen nicht immer eine adäquate Förderung
Welche Lernmittel/Medien (digital <u>und</u> analog) nutzen wir in der Schule, die im LaD nutzbar sind?	<ul style="list-style-type: none">• Wochen- / Arbeitspläne• Anton/Antolin/Zahlenzorro• Arbeitshefte/Bücher/Werkstätten/ Themenhefte/ Abschreibtexte/ Wörterlisten• Padlet der OGS und für das Fach Sport
Kommunikation auf der Fachkräfteebene	<ul style="list-style-type: none">• Microsoft Teams als Möglichkeit zum Führen von Videokonferenzen• Mails durch die SL und der Lehrkräfte untereinander• Telefonate der Lehrkräfte untereinander• Kleine Teamsitzungen unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen• Jahrgangsteam: Arbeitsteilige Bereitstellung von Materialien (nach Themen, Differenzierung)
Datenschutz	<ul style="list-style-type: none">• Die Einhaltung des Datenschutzes ist nicht möglich ohne digitale Endgeräte für Lehrkräfte

Evaluation

Schon während der laufenden Phase im LaD wird in den telefonischen Kontakten zu den Eltern ermittelt, ob etwas nicht läuft, so dass zeitnah nachgesteuert werden kann.

Nach einer Klassen- oder Schulschließung wird auf allen Ebenen (SuS, Eltern, LK, weitere Fachkräfte) durch kurze, gut auswertbare Abfragen weiterer Entwicklungsbedarf für das vorliegende Konzept ermittelt werden.